

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Norbert Peter Brandt
Beigeordnete Christina Heide

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Anja Mandt
Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

Beigeordneter Martin Burkhardt
Vertreterin Christiane Seyffer

Mitglied Fraktion WIN@WBV

Stellv. Ausschussvorsitzender Stefan Becker

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriße

Bedienstetenvertreter

Bedienstetenvertreter Werner Bolinius

Bedienstetenvertreterin

Bedienstetenvertreterin Linda Stehle

Verwaltung

Stadtbaurat Nikša Marušić
Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Kfm. Betriebsleiter Holger Kullik
Abteilungsleiter Stadtgrün Stefan Pallaske
Abteilungsleiter Straßen, Brücken, Verkehrseinrichtungen Bernd Eickhoff
Protokollführerin Christel Bülthuis

Presse

Vertreter der Wilhelmshavener Zeitung Hartmut Siefken

Gäste

Herr Borchers (Bauverein Rüstringen)

Herr Peters (Bauverein Rüstringen)

Herr Heimes (Bauverein Rüstringen), zum Ortstermin

Ratsmitglied Frank-Uwe Walpurgis

Es fehlten entschuldigt

Ausschussmitglied Manuel Baruschke

Ausschussmitglied Miguel Schaar/Bruder Franziskus

Grundmandat Michael Kieseewetter

Bedienstetenvertreter Günter Friedrichs

Externer Vertreter Norbert Weinberg

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.07.2022
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
 - 4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Aufnahme eines beratenden Mitgliedes **546/2022** aus dem Seniorenbeirat in die Fachausschüsse
 - 4.2 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen **548/2022** Hundefreilauffläche Stadtmitte
 - 4.3 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erstellung eines Stadt- und **549/2022** Straßenbaumkonzeptes
 - 4.4 Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Aufbringen von **551/2022** Fahrradpiktogrammen auf der Weserstraße
 - 4.5 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Aufbau eines Netzes von **558/2022** Laternenladepunkten
- 5 Mitteilungen und Anfragen
 - 5.1 Fahrradstände Südstrand
 - 5.2 Rutsche auf dem Spielplatz am Südstrand
 - 5.3 Bahnübergang Metzger Weg
 - 5.4 Verkehrsaufkommen Störtebekerstraße
 - 5.5 Hamburger Straße / Fahrradstraße
 - 5.6 Rundweg Grüner Ring
 - 5.7 Fahrradstände Markt Fedderwardergroden
 - 5.8 Treppen am Bontekai – Aufstellung von Bänken und Papierkörben
 - 5.9 Kleingärten Ladestraße
 - 5.10 Totholz an der Maade
 - 5.11 Plauenwanderweg

- 5.12 Fischsterben im Stadtpark
- 5.13 Geschwindigkeitsbegrenzung Altengroden-West
- 5.14 Dank an Verwaltung und Bauverein Rüstringen

Vor der Sitzung fand eine Ortsbegehung im Stadtteil Siebethsburg statt.

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzender **Herr Moriße** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.07.2022

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 01.07.2022 wurde mit einer Enthaltung genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Antrag Gruppe GRÜNE und GfW: Aufnahme eines beratenden Mitgliedes aus dem Seniorenbeirat in die Fachausschüsse **546/2022**

Herr Burkhardt erläuterte den Antrag.

Herr Becker äußerte sich kritisch zu diesem Thema, da der Seniorenbeirat zu 90 % aus den Parteien und Wählergemeinschaften gestellt wurde, d. h. die Mitglieder des Seniorenbeirates sind durch ihre Fraktionen im Rat der Stadt vertreten. Weiterhin merkte er an, dass im Falle einer Zustimmung auch ein Mitglied des Jugendparlaments sowie des Behindertenbeirats mit aufgenommen werden müsste.

Frau Heide sprach sich für eine Erweiterung des Antrags auf Aufnahme je eines Mitglieds des Jugendparlaments und des Behindertenbeirats aus.

Herr Walzner verwies auf die Möglichkeit der Information im RIS sowie der Beantragung eines Rederechts in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden. Weiterhin wies er darauf hin, dass für den Seniorenbeirat im nichtöffentlichen Teil kein Mitsprache- und Anhörungsrecht besteht.

Herr Walpurgis sprach sich für ein Gespräch am „Runden Tisch“ mit Vertretern des Senioren- und Behindertenbeirates, des Jugendparlaments und des Rates aus, in dem über mögliche Lösungen diskutiert werden soll.

Frau Mandt verwies auf rechtliche Auswirkungen bezüglich der Zusammensetzung der Ausschüsse.

Herr Burkhardt erklärte, diesen Antrag zunächst nur für den Seniorenbeirat vorab einbringen zu wollen.

Herr Becker stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung dieses Punktes. Der Antrag wurde mit 4 Enthaltungen angenommen.

Beschluss:

-vertagt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, jeweils ein (1) Mitglied des Seniorenbeirats der Stadt Wilhelmshaven in den folgenden Ausschüssen aufzunehmen:

- Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration
- Ausschuss für Planen und Bauen
- Ausschuss für Kultur
- Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven
- Ausschuss für Sport
- Betriebsausschuss Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven.

Das entsendete Mitglied des Seniorenbeirats wird als beratendes und nicht stimmberechtigtes Mitglied an den Ausschusssitzungen teilnehmen.

Rechtsgrundlage: NKomVG §71 Abs. 7.

4.2 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erschließung einer zentralen Hundefreilauffläche Stadtmitte **548/2022**

Herr Walzner erläuterte den Antrag.

Frau Seyffer stellte einen Änderungsantrag der Ratsgruppe „Grüne und GfW“ auf Ergänzung. Der Änderungsantrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Becker verwies auf die entstehenden Kosten für die Errichtung zusätzlicher Freilaufflächen.

Herr Marušić wies auf die Lärmproblematik in Wohngebieten hin. Die bereits vorhandenen zwei Hundefreilaufflächen bewertet die Verwaltung trotz einer Verkleinerung als ausreichend.

Herr Suberg führte aus, dass die bestehenden Hundefreilaufflächen nicht wie erwartet genutzt werden.

Herr Walpurgis regte an, die durch die Verkleinerung übrig bleibenden Zäune für eine Einzäunung einer zusätzlichen Freilauffläche im Brommygrün zu nutzen.

Frau Heide bat um Prüfung einer Fläche an der Flensburger Straße vor der Osttangente, wo bereits Zäune an der Grenze zum Marinearsenal sowie zu einer Kindertagesstätte vorhanden sind. Darüber hinaus besteht hier auch keine Beeinträchtigung für Anwohner.

Frau Mandt äußerte sich kritisch sowohl zum Ursprungs- als auch zum Änderungsantrag.

Beschluss über den Änderungsantrag: -mehrheitlich abgelehnt-

Herr Walzner bot Unterstützung der Stadt bezüglich der Einrichtung weiterer Hundefreilaufflächen, z. B. in Altengroden, an.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt in der Stadtmitte (Brommygrün) geeignete Freilaufflächen für Hunde zu evaluieren und dem Rat bis zum _____ vorzustellen. (Zeitpunkt ist noch zu bestimmen)

4.3 Antrag der Gruppe "Die BUNTEN" auf Erstellung eines Stadt- und Straßenbaumkonzeptes **549/2022**

Herr Walpurgis trug den Antrag vor.

Herr Pallaske erläuterte das Straßenbaumkonzept und führte aus, dass dieses im November vorgestellt werden soll.

Frau Heide stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung, da das Straßenbaumkonzept noch nicht abgeschlossen ist und eine Vorstellung des Sachstands im November geplant sei.

Beschluss über den Geschäftsordnungsantrag: - mehrheitlich zugestimmt-

Beschluss:

-Nichtbefassung-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt das Stadtbaumkonzept bis September 2022 beschlussreif abzuschließen und den Ausschüssen sowie dem Rat zur Septembersitzung vorzulegen.

Zur Beratung der Beschlussvorlage legt die Verwaltung einen Prüfbericht bei, die folgende Fragestellung beantwortet: ob auf ungenutzten städtischen Grundstücken eine Bepflanzung mit Bäumen vorgenommen werden kann und inwieweit diese unter weitestgehenden Schutz gestellt werden können.

2. Die Technischen Betriebe Wilhelmshaven (TBW) werden beauftragt, die Ersatzbaumpflanzungen für die in den Jahren 2017-2022 gefälltten Bäume ohne schuldhaftes Verzögerung vorzunehmen.
3. Die Verfügbarkeit klimaresilienter Bäume zu prüfen und schnellstmöglich, jedoch spätestens bis März 2023 zu beschaffen.

4.4 Antrag Gruppe "GRÜNE und GfW": Aufbringen von 551/2022 Fahrradpiktogrammen auf der Weserstraße

Herr Burkhart erläuterte den Antrag.

Herr Eickhoff verwies auf eine Abstimmung mit der Verkehrskommission, das Aufbringen der Fahrradpiktogramme antragsgemäß auszuführen.

Herr Becker stellte den Änderungsantrag, dass TBW einen Kostenprioritätenplan für die Aufbringung von Fahrradpiktogrammen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Der Änderungsantrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Frau Mandt erklärte, dass dieser Änderungsantrag nicht benötigt wird, da die Angelegenheit bereits im Runden Tisch Radverkehr besprochen wurde. Die hier eingebrachten Vorschläge werden von Herrn Lachmund nach Priorisierung durch die Verkehrskommission berücksichtigt.

Herr Menke gab eine Anmerkung zum Änderungsantrag: Das Radwegeverkehrskonzept der Stadt Wilhelmshaven soll vollständig überarbeitet und angepasst werden, und im Zuge dieser Arbeiten kann man im Stadtgebiet das Thema Piktogramme ganzheitlich betrachten und im Runden Tisch Radverkehr einfließen lassen.

Herr Brandt hielt die Einrichtung von Einbahnstraßen für eine bessere Lösung, da Piktogramme für Radfahrende nicht ausreichend Sicherheit bieten.

Herr Burkhardt sprach sich gegen den Änderungsantrag aus, da das Thema schon Bestandteil des Radwegekonzeptes ist und Einwände bzw. Verbesserungsvorschläge durch die Verkehrskommission geprüft werden.

Herr Suberg stellte sowohl zum Original- als auch zum Änderungsantrag einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung.

Beschluss über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Suberg zum Änderungsantrag von Herrn Becker:

-mehrheitlich abgelehnt-

Beschluss über den Geschäftsordnungsantrag von Herrn Suberg zum Originalantrag:

-mehrheitlich abgelehnt-

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Auf der Fahrbahn der Weserstraße werden beidseitig, zwischen Banter Weg und Virchowstraße, Fahrrad-Piktogramme aufgebracht.

4.5 Antrag der WIN@WBV-Fraktion: Aufbau eines Netzes von 558/2022 Laternenladepunkten

Herr Becker trug den Antrag vor.

Herr Walpurgis merkte an, dass die Parkplätze entsprechend gekennzeichnet werden müssen, damit diese für Elektrofahrzeuge freigehalten werden.

Herr Burkhardt wies auf den Aufwand und die noch nicht absehbaren Kosten bezüglich Verlegung der Ladepunkte an den Straßenrand sowie für die Umrüstung der Laternen auf Dauerstrom hin.

Herr Walzner sieht diesen Prüfauftrag als überflüssig an, da die Ladestationen nur auf Großparkplätzen bei Geschäften oder Freizeitanlagen errichtet werden können. Eine Anbringung an jede einzelne Laterne wäre zu kostenaufwändig.

Frau Mandt bat um Auskunft bezüglich der vorhandenen personellen Kapazitäten.

Herr Menke Die Kapazitäten sind im Wesentlichen davon abhängig, in welcher Tiefe man diesen Prüfauftrag durchführt. Wir werden zunächst einmal grundsätzliche Themen klären, das kann man sicherlich in einem vertretbaren Aufwand innerhalb eines halben Jahres durchführen.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat beschließt,
der Eigenbetrieb TBW wird beauftragt, den Aufbau eines Netzes von Laternenladepunkten zu prüfen. Dabei sind die relevanten Punkte des „Kurzkonzept Elektromobilität“ zu berücksichtigen und die Netzgegebenheiten mit der GEW abzustimmen. Weiterhin sind Fördermöglichkeiten von Bund und Land zu sondieren.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Situation der Fahrradständer am Südstrand

Frau Mandt bat die Verwaltung um Auskunft, wie es zu der Situation der Fahrradständer gekommen ist sowie über die Höhe des Kostenaufwands für den Ersatz und der vorhandenen finanziellen Mittel.

Herr Menke erklärte, dass die Fahrradständer vor dem Wochenende an der Jade entfernt werden mussten, da die Flächen benötigt wurden. Die vorhandenen Fahrradbügel werden angepasst, so dass der Aus-/Einbau zukünftig ohne Problem möglich ist. Der Kostenaufwand für alle Fahrradständer wird voraussichtlich unter 5.000 € liegen.

5.2 Rutsche auf dem Spielplatz am Südstrand

Herr Becker kritisierte die fehlende Rutsche auf dem Spielplatz am Südstrand, die wegen Verletzungsgefahr entfernt und zur Hauptsaison nicht ersetzt wurde.

Herr Menke nahm diesen Hinweis auf.

Frau Stehle erklärte, dass der Einbau einer neuen Rutsche noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, aber bis zum Saisonbeginn 2023 möglich ist.

5.3 Bahnübergang Metzer Weg

Herr Becker kritisierte den Verlauf des Fahrradweges sowie lange Wartezeiten am Bahnübergang, z. B. für Taxifahrer.

Herr Eickhoff führte aus, dass die Bahn nach diversen Abstimmungsgesprächen die Beseitigung der vorhandenen Mängel noch bis zum 3. Quartal 2022 vornehmen wird. Bezüglich der Wartezeiten sagte er eine Überprüfung zu.

5.4 Verkehrsaufkommen Störtebekerstraße

Herr Becker bemängelte das extreme Verkehrsaufkommen in der Störtebekerstraße und die Parksituation im Einzugsgebiet der Grundschule Mitte. Er bat durch die Verkehrslenkung zu prüfen, ob für den Bereich Störtebekerstraße in westlicher Richtung bis Alinenhofer Weg die Einrichtung einer Einbahnstraße möglich ist, so dass man vom Alinenhofer Weg oder über die Friedrich-Paffrath-Straße in diesen Bereich fahren kann.

5.5 Fahrradstraße Hamburger Straße

Herr Becker äußerte sich positiv zu der Fahrradstraße, bemängelte aber den schlechten Zustand der Fußwege sowie den Unkrautbewuchs.

Herr Menke nimmt das Thema auf und wird den Zustand der Gehwege bewerten lassen.

5.6 Rundweg Grüner Ring

Herr Becker bezog sich auf den Antrag der WIN@WBV-Fraktion von Februar 2022 und bat um Mitteilung des Sachstands.

Herr Menke führte aus, dass die Maßnahme im noch zu beschließenden WP-Entwurf 2023 für die Jahre 2023 – 2024 finanziell dargestellt werden soll.

Herr Brandt wies auf eine Treibsandstelle im Bereich Thorner Straße Richtung Posener Straße hin, welche eine Gefahr z. B. für Rollatorfahrer darstellt.

5.7 Fahrradständer am Markt Fedderwardergroden

Herr Brandt bedankte sich für die neu installierten Fahrradständer.

5.8 Treppen am Bontekai – Aufstellen von Bänken und Papierkörben

Herr Brandt regte an, in der Nähe der Treppen zwei zusätzliche Bänke oben aufzustellen um bat um Aufstellung zusätzlicher Papierkörbe.

Herr Menke führte aus, dass die Bank-/Papierkorbmodelle bereits ausgesucht sind und die Maßnahme in Umsetzung sei,

5.9 Kleingärten Ladestraße

Herr Walzner kritisierte, dass die Parkplätze in diesem Bereich durch dort abgestellte Wohnwagen und LKWs blockiert werden und somit für Kleingärtner keine ausreichenden Parkmöglichkeiten bestehen.

5.10 Totholz an der Maade

Herr Walzner berichtete, dass seit mehreren Wochen Totholz aus den Büschen geschnitten wird und fragte nach dem Auftraggeber.

5.11 Plauenwanderweg

Herr Walzner bemängelte, dass die Nutzung des Weges bei Regen bzw. bei langer Trockenheit problematisch ist, da dieser nur mit Erde o. ä. aufgeschüttet wurde.

Die Angelegenheit wird geprüft.

5.12 Fischsterben im Stadtpark

Herr Walzner berichtete über ein Fischsterben im Stadtpark, das möglicherweise durch Sauerstoffmangel oder einen zu niedrigen Wasserstand bedingt ist.

Herr Pallaske führte aus, dass dieses Problem schon seit mehreren Jahren auftritt.

5.13 Geschwindigkeitsbegrenzung Altengroden-West

Herr Walzner kritisierte Geschwindigkeitsübertretungen durch Elterntaxis, die vom Maadebogen durch die Siedlung Altengroden-West fahren, um die Kreuzung Ostfriesen-/Kurt-Schumacher-Straße zu umgehen. Er regte den Einbau von Schwellen zur Geschwindigkeitsreduzierung an.

5.14 Dank an Verwaltung und Bauverein Rüstringen

Herr Becker bedankte sich bei der Verwaltung und beim Bauverein Rüstringen für die gute Organisation der Sitzung.

Ende des öffentlichen Teils: 12:00 Uhr